

Amtsblatt Chemnitz

Schulsanierungen S.2

Die Sanierung der Schulen geht in die Halbzeit. Schüler filmen die Baufortschritte.

Fachkraftoffensive S.2

IHK, Handwerkskammer und Arbeitsagentur laden am 18. Januar zum Tag der Bildung ein.

Mietspiegel S.3

Qualifizierter Mietspiegel der Stadt Chemnitz ist am 1. Januar in Kraft getreten.

Sitzungen S.4

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse, Ortschaftsräte und andere Gremien?

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe elf Ausschreibungen.

Chemnitz wächst weiter

Einwohnerstatistik mit deutlichem Plus: Einwohnerzahl wächst auf über 242.000

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Chemnitz wächst weiter – das ist eine gute und wichtige Nachricht. Sie spiegelt die gute Entwicklung der Stadt wider. Die Prognosen der Vergangenheit, nach denen Chemnitz für immer schrumpfen sollte, sind widerlegt. Nach drei Jahren Einwohnerplus in Folge können wir von einer Trendwende sprechen. Das ist den Menschen zu verdanken, die sich hier engagieren, den erfolgreichen Unternehmen und der Universität, die viel zur Attraktivität der Stadt beiträgt.«

Ein Plus von 774 Einwohnern steht für 2013 zu Buche. Zum Jahresende 2013 lebten damit wieder über 242.000 – ganz genau 242.177 – Chemnitzerinnen und Chemnitzer in der Stadt. Davon waren 124.983 Frauen und 117.194 Männer. Zum Ende des Vorjahres 2012 waren es 241.403 Einwohner gewesen (125.033 Frauen und 116.370 Männer). Damals hatte das Einwohnerplus bei 858 gelegen.

Positives Wanderungssaldo

Ausgesprochen positiv schlägt - und dies zum fünften Mal in Folge - vor allem das Wanderungssaldo zu Buche, denn auch in 2013 sind deutlich mehr Menschen nach Chemnitz gekommen als von hier weggegangen: Insgesamt sind im vergangenen Jahr 14.760 Menschen in die Stadt gezogen, 12.706 haben sie verlassen. Vor allem Jüngere kommen nach Chemnitz: Bei einem Plus von 2.054 Menschen im Wanderungssaldo waren 1.101 Menschen zwischen 21



Lebenswert: In Chemnitz lässt es sich erfolgreich arbeiten und gut leben. Die Technische Universität als intellektuelles Zentrum, Forschungseinrichtungen und ein erfolgreicher Mittelstand sind ebenso Anziehungspunkte wie eine umfassende Kinderbetreuung und exzellente Bildungsangebote.

Foto: Archivfoto Stadt/Ulf Dahl

und 29 Jahre alt. Es folgt die Altersgruppe von 16 bis 20 Jahren mit 588 sowie die Altersgruppe von 40 bis 49 Jahren mit 172 Menschen.

Betrachtet man die Zuzüge insgesamt, bleibt das Bild: Von den 2013 insgesamt 14.760 nach Chemnitz gezogenen Menschen zählt die Statistik unter dem Stichwort »Wanderung nach Altersgruppen« die mit Abstand größte Zahl von 5.750 bei Menschen im Alter von 21 bis 29

Jahren. Zu den weiteren großen Gruppen gehören bei den Zuzügen nach Chemnitz 2.475 Menschen im Alter von 30 bis 39 Jahren, 1.753 im Alter von 16 bis 20 Jahren sowie 1.161 im Alter von 40 bis 49 Jahren.

Anteil ausländischer Studenten gestiegen

Ein Teil des Bevölkerungszuwachses ist auch auf den gestiegenen Anteil ausländischer Studenten zurückzu-

führen, die derzeit in Chemnitz zu Hause sind: So kommen nach Information der Technischen Universität Chemnitz von den per 1. Dezember 2013 insgesamt 11.231 Studierenden 1.633 aus anderen Teilen der Welt. Die größte Gruppe stellen hier Studierende aus Indien (28,4 Prozent) und China (25,8 Prozent). Aktuell nennt die Einwohnerstatistik zum Stichtag 31. Dezember 2013 insgesamt 9.582 Ausländer, die in Chemnitz leben. Im Vorjahr waren

es 8.434. Eine erst jeweils vorläufige Zahl liegt derzeit zur Zahl der Geburten als auch der Sterbefälle im vergangenen Jahr vor: 2.034 Geburten und 3.247 Sterbefällen vor. Hier kann es durch Nachmeldungen für den Monat Dezember noch Veränderungen geben. Diese wirken sich jedoch nicht auf die Bilanz der Einwohner mit Hauptwohnsitz zum 31.12.2013 aus, weil es sich hierbei um eine reine Stichtagsbetrachtung handelt.

Mit Jörg Stingl auf Reisen

In der Stadtteilbibliothek im Yorckgebiet, Scharnhorststr. 11, berichtet Jörg Stingl am 21.01., 19 Uhr, über seine Reise zu den berühmten »Seven Summits«, die u.a. zum Gipfel des Mount Everest, zu den Bergen Afrikas und in die abgelegenen Eiswüsten der Antarktis führt.

Puschel und der Winterschlaf

Winterschlaf ist nur was für Igel, Haselmaus und Maulwurf – nicht für Puschel. Er freut sich auf Schnee. Der Tastenmann lockt ihn mit einem musikalischen Flockenwirbel herbei: Am 19.01., 16 Uhr, im weltecho, Annaberger Str. 24 in einem musikalischen Theater für Kinder.

Entdeckungsreise durch Mexiko

Einen Vortrag über die grüne Hölle Mexikos und die Sierra de Mixteca auf der Suche nach verschollenen Pflanzenarten gibt es am 20.01., 19 Uhr, im Botanischen Garten, Leipziger Straße 147. Wolfgang Berthold war auf Entdeckungsreise weitab touristischer Reiserouten.

Meisterkonzert für Trompete und Orgel

Ludwig Güttler zählt als Solist auf der Trompete zu den erfolgreichsten Virtuosen der Gegenwart. Mit Friedrich Kircheis, seit vielen Jahren sein Orgel- und Cembalopartner, bestreitet er das Duo »Trompete - Orgel« zu erleben am 19.01., 17 Uhr, Lutherische Kirche, Zschopauer Str. 151

Insekten und Spinnen zum Anfassen

Zur Öffentlichen Mittwochführung am 22.01., 15 Uhr, lädt das Museum für Naturkunde, Moritzstraße 20, wieder zu einer unterhaltsamen Führung mit Insekten und Spinnen zum Anfassen durch das Insektarium ein. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Halbzeit auf Baustellen

Schulsanierungen gehen voran – Schüler filmen Baufortschritte

Es ist Halbzeit beim Schulhausbauprogramm der Stadt: 18 von 21 Vorhaben sind 2013 begonnen worden. Im Frühjahr sollen zudem die Generalsanierung der Grundschule Rabenstein sowie die Bauvorhaben in der Josephinen-Oberschule und der Unteren Luisen-Schule starten. Allein mit diesem Schulhausbauprogramm 2013/2014 investiert die Stadt rund 40 Millionen Euro, 24 Millionen Euro finanziert sie selbst, die restlichen Mittel kommen aus Fördertöpfen. Damit sind Bildungsinvestitionen der größte Schwerpunkt im Haushalt der Stadt. Das Sonderprogramm Schulhausbau wurde 2012 das Pilotprojekt des Bürgerhaushaltes der Stadt Chemnitz. Bürger konnten dabei auf einer Online-Plattform über die Prioritätenliste für die Sanierungsvorhaben an Chemnitzer Schulen mitbestimmen, die letztlich für das Förderprogramm des Freistaates angemeldet wurden.

Auf der bedeutendsten Chemnitzer Schulbaustelle – das Sonderpädagogische Förderzentrum an der Heinrich-Schütz-Straße – haben Kräne indes den Rohbau Woche für Woche sichtbar wachsen lassen. Hier entstehen derzeit eine Schule, eine Zweifeld-Sporthalle sowie ein Wohnheim, eine Ganztagsbetreuung für körper- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche sowie Therapie-Räume. 32,61 Millionen Euro fließen in das umfangreiche Bauvorhaben. Die Stadt selbst investiert davon knapp 18 Millionen Euro. Das Sonderpädagogische Förderzentrum braucht diesen Neubau, um Bedürfnissen von Schülern mit körperlichen und geistigen Behinderungen auch künftig gerecht zu wer-

den. Die Schüler fiebern dem Einzug in die neuen Räume entgegen. Deshalb besuchte am vergangenen Mittwoch die Projektgruppe »Medienwerkstatt«, der sieben Mädchen und Jungen angehören, gemeinsam mit dem Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) die Baustelle. Wie viel ist schon von der neuen Schule zu sehen? Was wünschen sich die Schüler von dem neuen Gebäude? Fragen, denen sieben Schulreporter der Chemnitzer Körperbehindertenschule mit Kamertechnik ausgestattet auf den Grund gingen. Gemeinsam mit dem SAEK Chemnitz drehten sie während eines Ganztagsangebotes eine Dokumentation des Schulneubaus. »Sie filmen und sprechen mit Bauarbeitern und Architekten und dokumentieren so, was nur wenige Schüler in ihrer Schulzeit erleben: Die Inbesitznahme eines neuen, modernen Schulcampus«, so Schulleiterin Annett Goerlitz.

Die Stadt hat 2013 bereits umfangreiche Arbeiten an 18 von insgesamt 21 in das Förderprogramm Schulhausbau aufgenommenen Bildungseinrichtungen begonnen. Hierfür hat das Gebäudemanagement der Stadt Aufträge an über 60 Ingenieur- und Planungsbüros vergeben. Darüber hinaus konnten bislang 177 Vergabeverfahren für Bauleistungen ausgeführt werden. Bereits zwei Drittel der Bauleistungen sind damit an Firmen vergeben worden; die übrigen Vergaben erfolgen bis Mitte 2014. Allein 2,5 Millionen Euro sind bei den bisher angelaufenen Vorhaben umgesetzt worden. Die ausstehenden Schulsanierungen der Grundschule Rabenstein, der Josephinen-Oberschule und der Unteren-Luisen-Oberschule stehen nun an. Im Frühjahr starten die Bauarbeiten in der Grundschule Rabenstein.



Die Idee der Schüler, das Wachsen ihres Förderschulkomplexes an der Heinrich-Schütz-Straße filmisch festzuhalten, fand bei den Verantwortlichen des SAEK Unterstützung. Jeweils mittwochs als ganztagsschulisches Angebot finden sich die Schüler zusammen. Zunächst machten sie sich mit der Film- und Medientechnik vertraut, um dann unter fachkundiger Anleitung Interviews zu führen und in Abständen auch die Baustelle zu besuchen, um deren Fortschritte zu dokumentieren.

Foto: Kristin Schmidt

Zur Generalsanierung gehören neben dem Schulhaus auch die Sporthalle und die Außenanlagen. Reichlich 4,63 Millionen Euro, davon 1,76 Millionen Euro soll dieses Projekt kosten. Das Vergabeverfahren für die Planungsleistungen ist abgeschlossen und ein Planungsbüro beauftragt. Im Frühjahr beginnen ebenfalls die Arbeiten an der Josephinen-Oberschule, die die Baugenehmigung hierfür wurde bereits Anfang Dezember erteilt. Für Brandschutz sowie

einen zweiten baulichen Rettungsweg sollen 800.000 Euro, davon sind rund 315.000 Euro Fördermittel eingesetzt werden. Das Schulhausbauprogramm soll auch in den Jahren 2015/16 fortgeführt werden: Deshalb hat die Verwaltung in acht Entwurfsplanungen zur Beantragung von Fördermitteln bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht. Grundlage dafür ist ein vom Stadtrat gefasster Grundsatzentscheid, der die Fortsetzung des Schulhausbauprogramms mit 37

Millionen Euro in den Jahren 2015/16 ermöglicht. Sanierungspläne gibt es in diesem Zusammenhang für die Grundschule Borna, zur Erweiterung der Josephinen-Oberschule am an der Agnesstraße sowie Teilsanierungen der Richard-Hartmann-Schule, der Sprachheilschule Ernst Busch und des Abendgymnasiums. Auch sind Sanierungen der Rosa-Luxemburg- und der Flemming-Grundschule sowie des Sportinternats vorgesehen.

Offensive für Fachkräfte

Arbeitsagentur, IHK und Handwerkskammer starten Fachkraftoffensive

Mit rund 2000 Lehrstellen warten die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer sowie die Industrie- und Handelskammer in Chemnitz an ihrem gemeinsamen Tag der Bildung am 18. Januar.

Am Samstag, von 10 bis 15 Uhr erwarten die drei Partner vor allem Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und weitere Angehörige sowie alle, die sich für Ausbildungsmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote in dieser Stadt und ihrer Umgebung interessieren. Ein kostenloser Shuttle-Bus verbindet die drei Stationen und den Hauptbahnhof.

Auch in diesem Jahr können sich die Besucher auf vielseitige, informative und unterhaltsame Mit-Mach-Aktionen freuen. Fachleute, Ausbilder und Lehrlinge stellen Ausbildungsberufe vor und beraten zur Lehrausbildung und zum Studium in der Region.

Unterstützt werden sie durch zahlreiche Betriebe, die sich vor Ort vorstellen und gezielt Lehrstellen anbieten. Mit etwas Glück kann mancher Schulabgänger sofort einen Ausbildungsplatz finden. Unterstützung bieten die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer und der IHK, der Ausbildungsatlas der IHK und die Beratungsangebote der Arbeitsagentur zu zukunftsorientierten Berufen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt. Alle drei beteiligten Institutionen bieten individuelle Beratungen und Bewerbungsbroschüren an. Zudem können kostenlose Bewerbungsfotos,

nach professionellem Styling, erstellt werden. Um die Vorstellungen vom Wunschberuf praktisch zu überprüfen, kann man sich in vielen Berufen selbst ausprobieren. Das bietet vor allem die Handwerkskammer mit ihren Lehrwerkstätten für rund 30 Berufe an. Probierwerkstätten gibt es auch in der Industrie- und Handelskammer. Bei der Agentur für Arbeit kann man im Future Truck der TU Chemnitz experimentieren.

Der Tag der Bildung ist nicht nur für potenzielle Lehrlinge und Studenten interessant, sondern wartet auch mit einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm für bereits ausgebildete Fachleute auf. Handwerkskammer sowie IHK stellen ihre druckfrischen Weiterbildungsprogramme vor und beraten zu weiteren Karriereschritten. Wie schon in den Vorjahren lockt der Tag der Bildung mit einem bunten Rahmenpro-

gramm für die ganze Familie. An der Agentur für Arbeit machen Trucks der Technischen Universität Chemnitz und der Bundeswehr Station. In der Handwerkskammer stellen künftige Fleischermeister ihre Meisterstücke aus und angehende Floristen zeigen in der Industrie- und Handelskammer ihr Können.

Weitere Informationen im Netz: www.arbeitsagentur.de/chemnitz, www.hwk-chemnitz.de, www.chemnitz.ihk24.de Agentur für Arbeit Chemnitz, Steve Held ☎ 0371 567 2037, E-Mail: Steve.Held@arbeitsagentur.de, Handwerkskammer Chemnitz, Romy Weisbach ☎ 0371/5364238, E-Mail: r.weisbach@hwk-chemnitz.de

Industrie- und Handelskammer Chemnitz: Angela Grüner ☎ 0371/69001110, E-Mail: gruener@chemnitz.ihk.de

Stellenportal

In Tageszeitungen sowie mit Radio Spots und Begrüßungen am Hauptbahnhof hat die CWE zu Weihnachten für das Portal www.chemnitz-zieht-an.de und um Fachkräfte für lokale und regionale Firmen geworben. Ziel war es, das Angebot des Fachkräfteportals bekannt zu machen. Hier sind bei derzeit 30 lokalen und regionalen Firmen aus Maschinenbau, IT, Elektroindustrie und Gesundheitswesen etwa 140 freie Stellen und 50 Ausbildungsplätze zu finden.

Neue Sprechzeiten

Ab 20. Januar gelten im Bereich Reisemedizin und der Impfstelle des Gesundheitsamtes, Am Rathaus 8, Zi. 240, neue Sprechzeiten. Beratungs- und Impfstelle für Reisemedizin: dienstags von 14 bis 17.30 Uhr; telefonische Vereinbarung unter ☎ 0371/488-5333 von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr; Impfstelle: montags 8 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr, dienstags 8 bis 12 Uhr, donnerstags 14 bis 15.30 Uhr

Zur Landesausstellung Industriekultur ganze Region beteiligen

Der Freistaat plant, die sächsische 4. Landesausstellung zur Industriekultur 2018 in Zwickau stattfinden zu lassen. Dazu Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Ich halte das für einen großen Fehler, das Konzept so wie jetzt geplant umzusetzen. Das Potenzial der gesamten Industrieregion Chemnitz wird verschenkt durch die Reduzierung auf einen Standort. Das Konzept, das der Regionalkonvent dem Freistaat vorgestellt hatte, an mehreren unterschiedlichen Orten die ganze Bandbreite sächsischer Industriegeschichte und -gegenwart zu zeigen, bietet viel mehr Möglichkeiten, die Geschichte und vor allem auch die Zukunft der Industrie spannend zu erzählen – von der Tradition des Bergbaus bis zur Hochtechnologie heute. Das wäre viel stärker und moderner als die Einschränkung auf eine rein museale Retrospektive an nur einem Ort. Und das würde der Bedeutung der gesamten Industrieregion wirklich gerecht. Das gilt umso mehr, weil wir mit der neuen Dauerausstellung im sächsischen Industriemuseum, die im nächsten Jahr eröffnen soll, die sächsische Industriegeschichte ohnehin neu präsentieren. Deswegen verdient gerade eine Landesausstellung einen anderen Ansatz. Der Freistaat sollte daher überlegen, ob er den Fehler einer so unnötigen Einschränkung wirklich machen will.« ■

Marianne Brandt & Van de Velde

150.000 Besucher zählten die Ausrichter des aus Anlass des 150. Geburtstag des belgischen Designers veranstalteten Henry-van-de-Velde-Jahres 2013 in Thüringen und Sachsen. Die Villa Esche sowie die Kunstsammlungen Chemnitz mit dem Van-de-Velde-Museum verzeichneten bis November über 18.600 Gäste. In Chemnitz endet dieses Themengjahr mit einer am 31. Januar 2014 beginnenden Ausstellung: Der belgische Designer gilt als Wegbereiter des Bauhauses und nahm mit seinen Gestaltungsprinzipien Einfluss auf die spätere Entwicklung des Bauhauses und seiner Schülerinnen und Schüler. Eine davon war Marianne Brandt, die sich zu einer der aufregendsten Gestalterinnen des 20. Jahrhunderts entwickelte. Designobjekte Marianne Brandts und die Architektur des »Lebensdesigners« van de Velde treten in der Ausstellung »Von Chemnitz in die Welt und wieder zurück – Die Bauhauskünstlerin Marianne Brandt« in einen Dialog. Die Schau, die unter Mitwirkung des Sächsischen Industriemuseums Chemnitz entstand und bis zum 8. Juni 2014 in der Villa Esche zu sehen sein wird, zeigt zahlreiche Arbeiten der Bauhaus-Gestalterin. ■

Beurkundete Familiengeschichten

Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle im Jahr 2013

Das Standesamt legt am Jahresanfang die Statistik der beurkundeten Geburten und Sterbefälle, der Eheschließungen und begründeten Lebenspartnerschaften vor. Erfasst werden auch die beliebtesten Vornamen wie auch besondere Hochzeitstermine in 2014.

Die gute Nachricht vorweg: 2013 haben in Chemnitz 3014 Kinder das Licht der Welt erblickt, das sind 114 Kinder mehr als 2012. 81 Zwillingsgelbungen und eine Drillingsgeburt wurden beurkundet. Und wie bereits in den Vorjahren haben mit 1.529 die Jungen die Nase vorn. Dagegen kamen 1.485 Mädchen in Chemnitz zur Welt.

Die Neugeborenen-Statistik belegt, dass Mütter und Väter aus Russland, der Ukraine, aus Vietnam, der Türkei und aus Kasachstan wie auch aus Venezuela, China sowie dem Iran und Irak in Chemnitz Eltern wurden.

Wie bereits im Vorjahr galt 2013 als beliebtester Mädchenname Sophie (51), gefolgt von Marie (41), Mia (35), Emma (33), Charlotte (26), Lea und Sophia (je 23) sowie Anna, Emilia und Johanna (je 22). Die beliebtesten Vornamen bei den Jungen waren 2013: Ben (43), Paul (42), Alexander (33), Felix (30), Luca (28), Emil (27), Finn und Henry (je 26), Leon (25) und Lukas (22).

Bund fürs Leben

821 Paare gaben sich 2013 im Standesamt Chemnitz das Ja-Wort.



Nick ist das erste Kind von Madlen Freier und Rico Schönherr und zugleich das Neujahrsbaby 2014.

Foto: Klinikum Chemnitz

Standesamtsleiterin Eveline Waszk: »Am liebsten traute man sich natürlich in den Sommermonaten - so im Mai 104 Paare, im Juni 113 Paare, im Juli 102 und im August 111 Paare.« Die meisten heirateten im Alten Rathaus. Dort gaben sich 380 Paare das Ja-Wort. Gefolgt wurde diese Location vom Wasserschloß Klaffenbach, wo 179 Paare heirateten, der Kapelle im Zeisigwald, dort sagten 48 Paare Ja und der Villa Esche, wo sich 43 Paare

trauten. Im Standesamt wurden zudem 15 Lebenspartnerschaften begründet, davon sieben weibliche und acht männliche. 2013 beurkundeten die Standesbeamten auch 4.092 Sterbefälle.

Wer in diesem Jahr den Bund fürs Leben schließen möchte, dem bieten sich dafür besondere Hochzeitstermine an: so der Valentinstag am 14. Februar ebenso wie der 1. April oder im Juni, ein Freitag, der 13.

Was Paare alles für diesen Anlass bedenken und organisieren sollten, darüber gibt eine Hochzeitsmesse in der Messe Chemnitz am 25. und 26. Januar Auskunft. Mitarbeiter des Standesamtes beraten die Hochzeiter in spe nicht nur im Standesamt, sondern ebenso auf dieser Messe.

Informationen im Netz: www.chemnitz.de und www.messe-chemnitz.de ■

Was Wohnungsmieten kosten

Neuer Mietspiegel ist in Kraft

Am 1. Januar 2014 ist der neue qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz in Kraft getreten. Erarbeitet wurde der Mietspiegel seit März 2013 unter Federführung einer Arbeitsgruppe. Das Dokument stellt eine Übersicht der am 30.06.2013 (Erhebungstichtag) gezahlten Entgelte in der Stadt Chemnitz für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage dar. Die ausgewiesenen Entgelte basieren gemäß § 558 Abs. 2 BGB auf Mieten, die innerhalb der letzten vier Jahre vereinbart oder geändert wurden.

Dem Mietspiegel liegen die Daten von 25.632 Wohnungen zugrunde, die nach einem statistischen Stichprobenverfahren ausgewählt wurden.

Die Datenerhebung erfolgte im Rahmen einer kombinierten Mieter-/Vermieterbefragung.

Die angegebenen Mietpreise geben die am Erhebungstichtag geschuldete Nettokaltmiete wieder, d. h. ohne kalte Betriebskostenanteile, ohne Kosten für Heizung und Warmwasser sowie sonstige Zuschläge (z.B. Garage, Stellplatz, Gartennutzung).

Damit die nun vorliegende Mietpreisübersicht das Qualifiziertheitsprädikat führen darf, war eine formale Anerkennung des Mietspiegels durch die Interessenvertreter der Mieter und Vermieter erforderlich. Darauf hatte sich die Arbeitsgruppe zu Beginn der Erarbeitung verständigt. Mietervereine und die beiden Vermietervereine waren gehalten, ihre Anerkennungsschreiben bis 20. Dezember 2013 an das Dezernat 1 der Stadtverwaltung zu senden. Mit

Vorliegen der Schreiben konnte der nunmehr qualifizierte Mietspiegel am 1. Januar 2014 in Kraft treten. Ein qualifizierter Mietspiegel muss nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen erstellt sowie von den Interessensvertretern der Mieter und der Vermieter oder der Gemeinde anerkannt worden sein. Er ist zur Erhaltung seines Prädikates im Abstand von zwei Jahren der Marktentwicklung anzupassen und nach vier Jahren neu zu erstellen. Die erforderliche Erhebung aktueller Mietspreisdaten des Chemnitzer Wohnungsmarktes, die die Basis dafür bildet, wurde in Form einer kombinierten Mieter-/Vermieterbefragung durchgeführt. Dazu wurden die Mieten von Wohnungen, die innerhalb der letzten vier Jahre neu vereinbart oder geändert wurden, zum Stichtag 30.06.2013 erhoben.

Mit der Mieter-/Vermieterbefragung sowie der Datenauswertung wurde

das Chemnitzer Unternehmen »CHEMPIRICA – Markt- & Meinungsforschung Michael Urban & Ulrich Weiser GbR« beauftragt. Die Mieterbefragungen fanden im Herbst statt. Die Finanzierung der Befragung und Datenauswertung erfolgte anteilig durch die Chemnitzer Wohnungsunternehmen, die beiden Vermietervereine, den Mieterverein sowie die Stadt Chemnitz.

Der vollständige Mietspiegel steht unter www.chemnitz.de/Mietspiegel kostenfrei zum Download bereit.

Darüber hinaus ist es möglich, die neue Mietspiegelbroschüre vsl. Ende Januar 2014 gegen ein Entgelt in Höhe von 5 Euro in den Bürgerservicestellen der Stadt Chemnitz; im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53; im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, zu erwerben.

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 22.01.2014, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 18.12.2013
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Petitionsvorlage
Änderung der Schülerbeförderungskostenanzug
Vorlage: P-003/2013
Einreicher: mehrere Petenten
7. Beschlussvorlagen
 - 7.1. Ausscheiden des Stadtrates Herrn Hans-Peter Lohse aus wichtigem Grund aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücken einer Ersatzperson
Vorlage: B-030/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
 - 7.2. Verleihung des Ehrenpreises der Stadt Chemnitz an das Eiskunstlaufpaar Aljona Savchenko/Robin Szolkowy
Vorlage: B-019/2014
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
 - 7.3. Entscheidung zur Umsetzung des Konzeptes der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-284/2013
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.4. Erweiterung des Angebotes am Beruflichen Schulzentrum für Technik II – Handwerkerschule – in der Schulart Berufliches Gymnasium
Vorlage: B-013/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40
 - 7.5. Festsetzung eines Abrechnungsgebietes zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die Herstellung der Verlängerung der Straße Wiesenweg/Wittgensdorf
Vorlage: B-005/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 7.6. Verlängerung der Teilnahme am European Energy Award® (eea®) zunächst bis zum 31.12.2014
Vorlage: B-011/2014
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 - 7.7. Übertragung der Aufgabe der Errichtung von Verkehrsinfrastrukturanlagen des straßengebundenen ÖPNV im Rahmen des Nahverkehrsprojektes „Chemnitzer Modell – Stufe 2 – Ausbau Chemnitz – Thalheim“
Vorlage: B-012/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 7.8. Verkauf des Erbbaurechtsgrundstückes Zwickauer Straße 485 „Haus des Gastes“, Flurstück 213/1 der Gemarkung Reichenbrand an den Erbbauberechtigten – Chemnitzer Athletenclub e. V. – mit gleichzeitiger Beendigung des Erbbaurechtes vor Zeitablauf
Vorlage: B-022/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
 8. Informationsvorlage
Kostenerhöhung Brücke Markersdorfer Straße
Vorlage: I-001/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 9. Beschlussanträge
 - 9.1 Radweg Wüstenbrand – Lugau in der Ortslage Mittelbach
Vorlage: BA-033/2013
Einreicher: Ortschaftsrat Mittelbach
 - 9.2 Vermarktung der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-034/2013
Einreicher: CDU-Ratsfraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 21.01.2014, 19:30 Uhr, Zimmer 5, Grundschule Euba,
An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 3. Dezember 2013
4. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2014
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba

Thomas Groß //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 21.01.2014, 18:00 Uhr, Chemnitzer Brücke,
Frankenberger Straße 75, 09131 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich – und – nicht öffentlich – vom 15.10.2013
4. Allgemeine Informationen
Bericht über die Arbeit der Abteilung Migration, Integration, Wohnen
BE: Heike Steege, Abteilungsleiterin
5. Verschiedenes
6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Pedro Martin Montero Perez
Vorsitzender des Ausländerbeirates

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/012

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Gebrüder-Grimm-Grundschule, Sanierung Dach, Fassade, 2. Rettungsweg
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Heinrich-Beck-Straße 2, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 32: Elektroinstallation
 - 1 Stück Unterverteilung
 - ca. 250 m Installationsrohr
 - ca. 250 m Leitungsführungskanäle
 - ca. 60 m Kabelrinnen
 - ca. 1800 m Kabel und Leitungen bis 5 x 2,5
 - ca. 1200 m Schwachstromsteuerleitungen
 - ca. 30 Stück Installationsgeräte
 - ca. 55 Stück Leuchten
 - 1 Stück Zentralbatterieanlage
 - 1 Stück Hausalarmanlage
 - 3 Stück Fluchttürsteuerung
 - 1 Stück Blitzschutzanlage
 - 1 Stück Baustromanlage
 - Erweiterung Sonnenschutzsteuerung
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 32/17/14/012: Beginn: 07.04.2014, Ende: 19.09.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 32/17/14/012: 18,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 23.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/012 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.02.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 32/17/14/012: 13.02.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von

250.000,- € ohne Umsatzsteuer
 Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 18.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Versammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Euba

24. Januar 2014, 19:00 Uhr, Gasthaus Am Lehngut in Euba

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Eröffnung, Abstimmung zur Tagesordnung
2. Wahl Versammlungsleiter, Protokollant
3. Ausführungen der Unteren Jagdbehörde zur neuen Landesjagdgesetzgebung
4. Beschluss einer neuen Satzung in der nächsten Jagdgenossenschaftsversammlung bis zum 31.03.2014
5. Wahl des Jagdvorstandes
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Schlusswort Vorsitzender

Jeder Jagdgenosse kann sich mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Frank Morgenstern // amt. Vorsitzender

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/091

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel, Umbau Küche
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Rohbauarbeiten

Abbrucharbeiten:

- 77 m² abgehängte Decke aus Gipsbauplatten, 2 Stück Wandbekleidung aus Gipsbauplatte
- 8,5 m² Verkofferung aus Metallprofilen
- 8,75 m² 5 Stück MW, 7 Stück Teilabbruch MW Leibungen, 2 Stück Teilabbruch MW für Öffnungen
- 35 m² Innenwandputz abschlagen, 10 Stück in Kleinflächen, 16,5 m in Laibungen
- 10 m² Tapeten
- 120 m² Wandfliesen
- 150 m² Wandbekleidung aus Holzbrettern
- 33,5 m² Bodenbelag Epoxidharzbeschichtung
- 56,5 m² Bodenbelag aus Linoleum/PVC
- 67,5 m² Bodenbelag Fliesen
- 135 m Sockelleisten aller Art
- 121,5 m² Bodenaufbau Estrich
- 121,5 m² Bodenaufbau aus Ziegelmauerwerk
- 136 m² Boden BKL 4-5
- 5,6 m³ Boden Graben BKL 6
- 12 m Entwässerungsleitung
- 18,5 m Teilabbruch Fundamentkopf

Maurerarbeiten:

- 4 Stück Wandöffnungen aus MZ schließen
- 7,5 m² Innenwand KS Stein
- 1 Stück Wandkopf an Dachschrägen

Betonarbeiten:

- 6 m³ Magerbeton
- 125 m² Sauberkeitsschicht, 125 m² PE Folie
- 125 m² Bodenplatte
- 0,124 t Mattenbewehrung
- 125 m² Abdichtung mit Aufkantung
- 5 Stück Türstürze

Innenputzarbeiten:

- je 35 m² Spritzbewurf TVB halbedeckend, Unterputzprofil, Kalkputz
- 16,5 m Ein- und Beiputzen von Wandflächen
- 98,5 m Sockelflächen,
- 4,5 m Fensterleibungen
- 18,5 m Türleibungen
- 32 m² Sanierputz im Sockelbereich
- 150 m dauerelastische Fugen
- 180 m Trennschnitte

Erdarbeiten:

- 45 m³ Boden BKL 3-5 und 6 m³ Boden BKL 6 lösen, lagern, laden und entsorgen
- je 20 m Grobplanum, Geotextil
- 31 m³ Mineralgemisch
- 7 m³ Schottertragschicht
- 15 m² senkrechter Normverbau

Entwässerungsarbeiten:

- 40 m Entwässerungsleitung, Abzweige, Bogen, Revisionsöffnungen
- je 1 Stück Fettabscheider/Kontrollschächte, Schichtendickemessgerät, Fernsignalgeber, Kontrollschacht, Ausbeschlüssel, Betriebsordner

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium

der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/14/091: Beginn: 17.KW 2014, Ende: 34.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/14/091: 14,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 23.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/091 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.02.2014, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/14/091: 13.02.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten:

Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter

Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter u)

Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für

vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelingt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunterneh-

men) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeamt, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 20.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Übersicht der ortsüblichen Nettokaltmieten

Baujahresklasse	Wohnungsgröße	Kategorie				
		bis 37 Punkte	38 bis 47 Punkte	48 bis 57 Punkte	58 bis 67 Punkte	ab 68 Punkte
		Nettokaltmiete in €/m²				
bis 1924	unter 50 m²		3,38 - 4,78	4,30 - 5,32	4,66 - 6,12	
	50 bis unter 80 m²			3,70 - 5,16	4,21 - 5,75	4,62 - 6,18*
	80 m² und mehr			3,45 - 5,07	4,17 - 5,69	
1925 bis 1948	unter 50 m²		2,84 - 4,28	4,83 - 5,81	4,94 - 6,02	
	50 bis unter 80 m²			4,48 - 5,80	4,70 - 5,98	4,73 - 6,01*
	80 m² und mehr			4,41 - 5,73	4,92 - 6,04	
1949 bis 1969	unter 50 m²		4,15 - 5,31	4,68 - 5,62	5,15 - 5,91	
	50 bis unter 80 m²			4,44 - 5,36	4,99 - 5,77	3,67 - 5,19
	80 m² und mehr			4,15 - 5,25	4,83 - 6,01	
1970 bis 1990	unter 50 m²	3,88 - 4,18*	3,96 - 5,08	4,22 - 5,26	5,07 - 6,31	
	50 bis unter 80 m²		3,70 - 4,62	4,01 - 5,13	4,80 - 5,80	3,51 - 4,13
	80 m² und mehr		3,51 - 4,13	3,85 - 4,69	4,43 - 5,87	
seit 1991	unter 50 m²		4,85 - 6,45	4,85 - 6,45	5,74 - 6,90	
	50 bis unter 80 m²			4,66 - 5,94	4,95 - 6,55	6,04 - 7,98*
	80 m² und mehr			4,38 - 5,98	4,85 - 6,83	

* graue Felder: keine Qualifiziertheit der ausgewiesenen Mietpreise

Punktetkatalog zur Bewertung der Ausstattung

Anlage 1

Merkmal	Punkte
Sanitärausstattung	
Badezimmer innerhalb der Wohnung (separater Raum)	1
mit Fenster	1
Wände teilweise gefliest	2
Badewanne vorhanden	2
Dusche vorhanden	2
Fußboden gefliest	1
Waschbecken	1
zweites Waschbecken	1
Bidet im Badezimmer	1
WC im Badezimmer	2
Handtuchwandheizkörper	1
zweites Bad/Dusche (separater Raum)	3
separates WC innerhalb der Wohnung	3
maximal erreichbare Punktezahl	21
Heizung	
Zentralheizung	5
Fußboden-/Wandheizung	6
Fernwärmeversorgung	5
Etagenheizung betrieben mit Gas/Elt/Öl	5
Etagenheizung betrieben mit Festbrennstoffen	2
Elektrospeicherheizung komplett	3
Einzelöfen überwiegend betrieben mit Gas/Elt	1
maximal erreichbare Punktezahl	6
Fußböden überwiegend ausgestattet mit	
Parkett, Laminat o. ä.	3
Bodenfliesen	3
Teppichboden, PVC-Belag, Linoleum	2
maximal erreichbare Punktezahl	3
Warmwasserversorgung	
dezentrale Warmwasserversorgung	3
zentrale Warmwasserversorgung	4
maximal erreichbare Punktezahl	4
Küchenausstattung	
Küche/offene Küche bis 5 m²	1
Küche/offene Küche bis 5 bis 12 m²	2
Küche/offene Küche ab 12 m²	3
Fenster in der Küche	1
komplette Einbauküche	4
Wände im Arbeitsbereich gefliest (Herd/Spüle)	1
Fußboden gefliest	1
maximal erreichbare Punktezahl	10

Merkmal	Punkte
Fenster	
Isolierglas- und/oder Lärmschutzfenster und/oder Kastenfenster	3
Verbundfenster	2
Außenjalousien/Rollläden	1
maximal erreichbare Punktezahl	4
Weitere Ausstattungsmerkmale	
sanitäre Leitungen – mindestens verdeckte Form	1
elektrische Leitungen – mindestens verdeckte Form	1
Balkon/Loggia/Terrasse	2
französisches Fenster oder Erker	1
Stellplatz oder Garage oder Carport oder Tiefgarage	1
Gartenanteil *	1
Aufzug	2
Wechselsprechanlage/Türöffner	1
Abstellraum oder Keller oder Bodenkammer	1
mindestens ein zweiter Raum (Abstellraum oder Keller oder Bodenkammer)	1
mehrere Wohnebenen/Maisonette/Galerie	1
maximal erreichbare Punktezahl	13
maximal erreichbare Punktezahl zur Bewertung der Ausstattung	61

* reservierter Gartenanteil zur individuellen Nutzung für eine Mietpartei

Punktetkatalog zur Bewertung der Wohnungs-/Wohnlage

Anlage 2

Merkmal	Punkte
Wohnungsanzahl pro Hauseingang	
über 12 Wohnungen	0
9 bis 12 Wohnungen	1
6 bis 8 Wohnungen	2
bis 5 Wohnungen	3
maximal erreichbare Punktezahl	3
Geschossanzahl des Gebäudes	
mehr als 6 Geschosse	0
4 bis 6 Geschosse	1
1 bis 3 Geschosse	2
maximal erreichbare Punktezahl	2
Wohngeschoss der Wohnung	
Souterrain	0
Erdgeschoss	1
1. Obergeschoss	3
2. Obergeschoss bis Dachgeschoss	2
maximal erreichbare Punktezahl	3
Überwiegende Geschossanzahl der Nachbargebäude	
7 Geschosse und mehr	0
4 bis 6 Geschosse	1
1 bis 3 Geschosse	2
maximal erreichbare Punktezahl	2

Merkmal	Punkte
Überwiegende Bebauung der Wohnumgebung	
Gewerbebebauung als Wohnumgebung	0
geschlossene Bebauung ohne Grünflächen, Gärten oder Innenhofgrün	1
geschlossene Bebauung mit Grünflächen, Gärten oder Innenhofgrün	3
offene Bebauung mit Grünflächen, Gärten oder Innenhofgrün bzw. Ein- und Zweifamilienhäuser	4
maximal erreichbare Punktezahl	4
Belastung der unmittelbaren Umgebung durch Lärm*	
Verkehr:	
starke Belastung	0
mittlere Belastung	2
geringe Belastung	4
keine Belastung	6
Industrie/Gewerbe:	
starke Belastung	0
mittlere Belastung	2
geringe Belastung	4
keine Belastung	6
allgemeiner Lärm:	
starke Belastung	0
mittlere Belastung	2
geringe Belastung	4
keine Belastung	6
maximal erreichbare Punktezahl	6
Infrastrukturelle Anbindung der Wohnung (Fußweg – einfache Entfernung)	
Nahverkehr:	
über 30 min	0
11 bis 30 min	1
bis 10 min	2
Einkaufsmöglichkeit für Dinge des täglichen Bedarfs:	
über 30 min	0
11 bis 30 min	1
bis 10 min	2

Merkmal	Punkte
Grünanlagen	
(öffentlicher Park oder Wald oder parkähnliche Anlage)	
über 30 min	0
11 bis 30 min	1
bis 10 min	2
Freizeit/Sport:	
über 30 min	0
11 bis 30 min	1
bis 10 min	2
maximale erreichbare Punktezahl	8
Fahrzeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in das Stadtzentrum	
über 30 min	0
20 bis 30 min	1
unter 20 min	2
maximal erreichbare Punktezahl	2
maximal erreichbare Punktezahl zur Bewertung der Wohnungs-/Wohnlage	30

*Die Punktezahl für die Einschätzung der Lärmbelastung ergibt sich aus der niedrigsten in einer der drei Kategorien (Verkehr, Industrie/Gewerbe, allgemeiner Lärm) erreichten Punktebewertung.

Anlage 3

Bewertungsschlüssel für die Kategorien der Wohnungsausstattung und der Wohnungs-/Wohnlage

Summe aus den erreichten Punktezahlen für die Wohnungsausstattung und die Wohnungs-/Wohnlagebewertung

Kategorie				
bis 37 Punkte	38 bis 47 Punkte	48 bis 57 Punkte	58 bis 67 Punkte	ab 68 Punkte

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/037

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637, Fax: 0371 488 6591, Email: gmh@staddt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein
Abschnitt II.) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages

durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 252:

Schlosserarbeiten – Geländer

- 34 m Treppengeländer aus Stabstahl für Treppenläufe mit Handlauf

- 34 m Treppengeländer für Treppenläufe

- 25 m Brüstungsgeländer für Treppenhaus

- 6 Stück Radiatorenverkleidungen aus Stahl-Hohlprofilen und mit Stahllochblechverkleidung

- 16 Stück T-förmige Revisionsklappen, Rahmen und Füllung aus Stahlblech, beschichtet

- 32 m Glastribünenbrüstung der Kategorie B, Höhe 1,10 m

- 4,5 m Gittertrennwandsystem mit Gittertür

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 45262670

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 29. KW 2014

Abschluss: 40. KW 2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erweiterter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Ei-

genklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auk-

tion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/037

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:

ja: Vorinformation
Bekanntmachungsnummer im ABI: 2013/S039-061680 vom: 23/02/2013

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 30.01.2014

Kostenpflichtige Unterlagen: ja
Preis: Los 252; 11,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/037 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 19.02.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 03.04.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 19.02.2014, 10.00 Uhr; Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit

einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341 977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 08.01.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@staddt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 252 - Schlosserarbeiten - Geländer

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45262670

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/098

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Heinrich-Heine-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Augsburger Straße 32, 09126 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 10: Estrich-/Gussasphalтарbeiten Schule:

- ca. 27 m² Gussasphalt
- ca. 27 m² Zementestrich CT-C30-F5, 55 mm

- ca. 5 m² Dämmung PS XPS 035 DEO, 40 mm

- ca. 15 m² Zementestrich CT-C30-F5, 70 mm

Sporthalle:

- ca. 127 m² Abdichtung V 60 S4

- ca. 37 m² Dämmung XPS 035 DEO, 50 mm

- ca. 70 m² Dämmung XPS 035 DEO, 65 mm

- ca. 20 m² Dämmung XPS 035 DEO, i. M. 80 mm, Gefälledämmung

- ca. 127 m² Zementestrich CT-C30-F5, 55 mm

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/17/14/098: Beginn:

14.KW 2014 Schule; 22.KW 2014 Sporthalle, Ende: 19.KW 2014

Schule; 26.KW 2014 Sporthalle

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3

VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind

zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender

Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau

Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.:

0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-

chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 10/17/14/098: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der

Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 23.01.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 30.01.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kredit-

institut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bank-

leitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC:

CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr.

17/14/098 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.02.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu

richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau

Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488

3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120

Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 10/17/14/098: 14.02.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer

Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den

Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen

nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung

für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen

haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt

„Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“

mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über

den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für

vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3

Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der

erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das

Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung, die Erklärung über die Einhaltung der gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 14.03.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion

Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371

5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/092

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Grundschule Einsiedel, Umbau Küche
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Harthauer Weg 5, 09123 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: **Los 10: Heizungs- und Sanitärinstallation**
Sanitär:
 - ca. 40 m Demontage und Entsorgung Trinkwasserleitungen
 - ca. 20 m Demontage und Entsorgung Entwässerungsleitungen
 - ca. 45 m Entwässerungsleitungen
 - ca. 80 m Bewässerungsleitungen (Edelstahl) inkl. Isolierung
 - ca. 10 Stück Brandabschottungen
 - 1 Stück Handwaschbecken-/Aussguss-Kombination
 - 4 Stück Anschlüsse Kücheneinrichtung
 - 2 Stück elektrische Warmwasserbereiter
Heizung:
 - 5 Stück Demontage und Entsorgung Heizkörper
 - ca. 50 m Demontage und Entsorgung Stahlrohrleitungen
 - 4 Stück Heizkörper
 - ca. 100 m Stahlrohr mit teilweiser Isolierung
 - 10 Stück Brandabschottungen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 10/17/14/092: Beginn: 17.KW 2014, Ende: 34.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:
 Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/14/092: 10,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 23.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.01.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE33XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/092 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.02.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergange Los 10/17/14/092: 14.02.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 21.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 67/14/002

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-6701, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Landschaftsbauarbeiten
 d) Ort der Ausführung: Sprachheilschule Arno-Schreiter-Straße, Arno-Schreiter-Str. 2, 09123 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: **Abbrucharbeiten:**
 - 1600 m² Bitumen, 180 m Bordstein aus Beton, 40 m³ Tragschichten, 28 Betonblockstufen aufnehmen und fachgerecht entsorgen
 - 3 Stück Tischtennisplatten umsetzen
Neubau:
 - 900 m² Asphalttragdeckschicht einbauen
 - 80 m² wassergebundene Decke aus Baumscheiben
 - 420 m² Betonrasenpflaster
 - 230 m² Betonpflaster,
 - 20 m² synthetische Fallschutzplatten
 - 1 Stück Spielgerät Trampolin und Sandkasten 4,0 x 4,0 m,
 - 30 m Sitzmauer aus Betonfertigteilen mit Sitzauflagen aus Recyclingmaterial
 - 50 m Blockstufen aus Beton
 - 30 m Handlauf Stahl verzinkt, diverse Ausstattungen,
 - Baum- und Strauchpflanzungen, Fertigstellungspflege

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungstermin für den Gesamtauftrag: 67/14/002: Beginn: 28.04.2014, Ende: 30.10.2014
 Zusätzliche Angaben: Abschluss Pflanzarbeiten - 30.06.2014; Abschluss Bauarbeiten - 22.08.2014; Ende Pflegeleistungen 30.10.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/14/002: 16,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende

Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 23.01.2014. Abholung/Versand ab: 30.01.2014. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/14/002
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 27.02.2014, 11:00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3078, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtergabe

Los 67/14/002: 27.02.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot die Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die

Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 08.04.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altkemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

Tage der offenen Tür an Chemnitzer Schulen

Bei Tagen der offenen Tür geben Chemnitzer Schulen Einblicke in den Schulalltag und in ihre Bildungsarbeit. Eltern und Schüler sind im Januar in folgende Einrichtungen eingeladen:

18.01.2014, 9 - 14 Uhr
 Berufliches Schulzentrum für Technik II - Handwerkerschule – Schloßstraße 3, 09111 Chemnitz
 ☎ 0371 488-8000

18.01.2014, 9 - 13 Uhr
 Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft II (nur für berufliches Gymnasium) Kanzlerstraße 9, 09112 Chemnitz
 ☎ 0371 383120

25.01.2014, 10 - 12 Uhr
 Albert-Schweitzer-Oberschule
 Albert-Köhler-Straße 48
 09122 Chemnitz
 ☎ 0371 266010

31.01.2014, 18 - 21 Uhr
 Gymnasium Einsiedel
 Niederwaldstraße 11, 09123 Chemnitz
 ☎ 037209 6980

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/038

Abschnitt I:) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Herr Gläser, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7637, Fax: 0371 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten
Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein
Abschnitt II:) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 253: Metallbauarbeiten-Streckmetalldecke

- 10 Stück Revisionsklappen mit Streckmetalleinlage

- 641 m² ballwurfsichere, abgehängte und elementierte Streckmetalldecke

- 10 m² ballwurfsichere, abgehängte Stahl-Sportpaneeldecke

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):

45214230; 45262678

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 24. KW 2014

Abschluss: 36. KW 2014

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auf-

tragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind : nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/14/038

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja:

Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABI: 2013/S039-061680 vom: 23/02/2013

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 30.01.2014

Kostenpflichtige Unterlagen: ja
Preis: Los 253;9,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/038 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 19.02.2014, 11.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 03.04.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 19.02.2014, 11.00 Uhr; Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016;

Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-3202, Fax: 0341/977-1049

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 08.01.2014

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 253 - Metallbauarbeiten-Streckmetalldecke

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45262670

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/14/031

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 c) Art des Auftrags: Grundschule Sonnenberg
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Kirsch-Straße 27, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 15: Bodenbelagsarbeiten

Grundschule:

- ca. 190 m² Bodenbelag Linoleum/PVC in Speisesaal und Flurbereichen
- ca. 130 m² Erneuerung PVC-Bodenbeläge für Werkraumnutzungen
- ca. 20 m² div. Ausbesserungsarbeiten im Bestand (Kleinflächen) einschl. Sockelbelag Hartkern

Sporthalle:

- ca. 130 m² Bodenbelag Linoleum/PVC in Flurbereichen und Abstellräumen einschl. Sockelbelag Hartkern

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 15/17/14/031:

Beginn: 24.03.2014: Schulgebäude; 23.06.2014 Sporthalle, Ende: 27.06.2014: Schulgebäude; 15.08.2014 Sporthalle

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 15/17/14/031: 7,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 23.01.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.01.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/031 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.02.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 15/17/14/031: 13.02.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von

250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung,

die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 13.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer St. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/14/053

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrags: Georg-Weerth-Oberschule, Sanierung Fassade, Dach, Sanitär, Brandschutz

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Uhlendstraße 2-4, 09130 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 1: Gerüstbauarbeiten

- ca. 4230 m² Fassadengerüst Dachfanggerüst W09, Höhe 21 m, incl. 22 Wochen vorhalten
- ca. 280 m² Fassadengerüst Dachfanggerüst W06, Höhe 21 m, incl. 22 Wochen vorhalten
- ca. 300 m Gerüstseitenschutz innenliegend
- ca. 290 m Belagsverbreiterung 30 cm
- ca. 30 m Gerüstträger über Eingängen
- ca. 4300 m² Gerüstplanen
- 2 Stück Personen-Last-Aufzüge Höhe 21 m
- ca. 18 m Fußgängertunnelanlagen
- ca. 120 m Bauzaun auf- und abbauen und 24 Wochen vorhalten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/14/053: Beginn: 01.04.2014, Ende: 17.10.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/14/053: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 23.01.2014 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.01.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/053 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.02.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/14/053: 21.02.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von

250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 31.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/113

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Schloßbergmuseum Chemnitz
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schloßberg 12, 09113 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung: **Los: Erneuerung Brandschutztüren**
 Ausbau und Entsorgung von 2 Stück Holztüren
 - Lieferung und Montage Holztür T90/RS, 2-flügelig, B/H 1.620 x 3.480 mm als Sondertür mit Rundbogen
 - Lieferung und Montage Holztür T90/RS, 2-flügelig, B/H 1.065 x 2.820 mm als Sondertür mit besonderen Einbaubedingungen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 - Aufteilung in mehrere Lose: nein
 - Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 - Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungs-auftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/14/113: Beginn: 14.KW 2014, Ende: 22.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/14/113: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verbindungsunterlagen bis: 23.01.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.01.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/113 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.02.2014, 11.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/14/113: 13.02.2014, 11.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten:
 Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche

in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes
 v) Zuschlagsfrist: 20.03.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Übersicht über die Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen 2014

Bürgerservicestelle	Öffnungszeiten
Meldebehörde Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz	Montag 08:30 - 12:00 Dienstag 08:30 - 18:00 Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:30 - 18:00 Freitag 08:30 - 12:00 Samstag 09:00 - 13:00
Bürgerservicestelle Morgenleite Bruno-Granz-Straße 2, 09122 Chemnitz	Montag 08:30 - 12:00 Dienstag 08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00 Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00 Freitag geschlossen
Bürgerservicestelle Rabenstein Oberfrohnaer Straße 64, 09117 Chemnitz	Montag 08:30 - 12:00 Dienstag 08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00 Mittwoch geschlossen Donnerstag 08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00 Freitag geschlossen
Bürgerservicestelle Sachsenallee Thomas-Mann-Platz 2, 09130 Chemnitz	Montag 09:00 - 12:00, 13:30 - 16:00 Dienstag 09:00 - 12:00, 13:30 - 19:00 Mittwoch geschlossen Donnerstag 09:00 - 12:00, 13:30 - 19:00 Freitag 09:00 - 12:00
Rathaus Grüna Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz (Grüna)	Donnerstag 08:30 - 12:00, 13:30 - 18:00
Rathaus Altenhain Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz (Altenhain)	3. Montag im Monat* 08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Einsiedel Einsiedler Hauptstraße 79 a/79 b, 09123 Chemnitz (Einsiedel)	1. Montag im Monat 08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Euba Hauptstraße 77, 09128 Chemnitz (Euba)	1. Dienstag im Monat 08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Klaffenbach Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz (Klaffenbach)	2. Mittwoch im Monat 08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Mittelbach Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz (Mittelbach)	4. Mittwoch im Monat** 08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Röhrsdorf Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz (Röhrsdorf)	2. Montag im Monat*** 08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30
Rathaus Wittgensdorf Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz (Wittgensdorf)	3. Dienstag im Monat 08:30 - 12:00, 13:30 - 17:30

* am 21.04.14 (Ostermontag) geschlossen, Ersatztermin 28.04.14
 ** am 24.12.14 (Heiligabend) geschlossen, Ersatztermin 17.12.14
 *** am 09.06.14 (Pfingstmontag) geschlossen, Ersatztermin 23.06.14